



Presse-Information
BMW Motorrad Motorsport
4. September 2017

Dritter Titelgewinn der Saison 2017: Kenny Foray krönt sich zum Champion in der French Superbike Championship.

- **Vorzeitiger Titelgewinn für Kenny Foray bei der vorletzten Saisonrunde in Carole.**
- **Weiterer Doppelsieg für Champion Markus Reiterberger in der IDM.**
- **BMW Fahrer dominieren die Rennen der French European Bikes Championship.**

München. Kenny Foray (FRA) ist in der Saison 2017 der dritte Champion aus der BMW Motorrad Motorsport Community. Der Fahrer des Tecmas Racing Teams feierte bei der vorletzten Saisonrunde in Carole (FRA) den vorzeitigen Titelgewinn in der French Superbike Championship (FSBK). In der Internationalen Deutschen Motorradmeisterschaft (IDM) hatte sich Markus Reiterberger (GER) bereits im August den Titel gesichert – und ersetzte die Saison in Oschersleben (GER) mit einem weiteren Doppelsieg fort. Zusammen mit seinen Van Zon-Remeha-BMW Teamkollegen holte er einen Dreifach- sowie einen Zweifacherfolg. Die BMW S 1000 RR Fahrer dominierten auch die Rennen der French European Bikes Championship (FR EU) in Carole. Florian Brunet-Lugardon (FRA) war beide Male der Sieger, und nach der vorletzten Saisonrunde steht eines bereits fest: Auch in dieser Meisterschaft wird ein BMW Fahrer den Titel holen, entweder Florian oder sein Bruder Cyril Brunet-Lugardon (FRA).

French Superbike Championship in Carole, Frankreich.

Ein Sieg und ein dritter Platz auf dem Podium: Mit diesen Resultaten sicherte sich Kenny Foray (FRA) den vorzeitigen Titelgewinn in der French Superbike Championship (FSBK). Der Fahrer aus dem Tecmas Racing Team krönte sich am Wochenende bei der vorletzten Saisonveranstaltung in Carole bei Paris (FRA) zum



Champion. Foray ging auf seiner BMW S 1000 RR von der Poleposition und vom zweiten Startplatz aus in die Rennen am Sonntag. Mit dem Sieg im ersten Lauf machte er bereits einen großen Schritt in Richtung Meisterkrone. In Lauf zwei reichte ihm der dritte Platz, um den Titelgewinn vorzeitig klar zu machen. In der Meisterschaftswertung führt Foray nun mit 74 Punkten Vorsprung und kann damit beim Finale in Albi (FRA) nicht mehr eingeholt werden. Sein Teamkollege Maxime Bonnot (FRA) beendete die Rennen auf den Plätzen neun und acht. Dies war jeweils der dritte Platz in der Klasse Superbike Challenger (SBK Ch).

Kenny Foray: „Ich bin wirklich stolz und freue mich sehr für mich, das gesamte Team und alle, die ihren Beitrag zu diesem Titel geleistet haben. Das Wochenende in Carole war gut, aber nicht einfach. Im ersten Rennen habe ich über die gesamte Distanz Vollgas gegeben und gewonnen. Doch es hatte noch nicht ganz zum Titel gereicht – ein Punkt fehlte mir noch. Im zweiten Rennen war meine Herangehensweise vollkommen anders. Ich wollte einfach nur Meister werden. Also bin ich ohne Risiko gefahren, wurde Dritter und habe vor meiner gesamten Familie, dem Team und meinen Freunden den Titel geholt. Es war etwas ganz Besonderes, hier in Carole Meister zu werden, denn auf dieser Strecke habe ich mit dem Motorradrennfahren angefangen. Danke an mein Tecmas Racing Team, danke an BMW und danke an alle Partner für die großartige Arbeit in dieser Saison.“

Internationale Deutsche Motorradmeisterschaft in Oschersleben, Deutschland.

Zwei Wochen nach Markus Reiterbergers (GER) vorzeitigem Titelgewinn ging die Internationale Deutsche Motorradmeisterschaft 2017 (IDM) in Oschersleben in die nächste Runde. Die Tatsache, dass er bereits Meister ist, verleitete „Reiti“ jedoch nicht dazu, langsamer zu machen. Er holte auf seiner Van Zon-Remeha BMW S 1000 RR einen weiteren dominanten Doppelsieg und kam in beiden Rennen mit einem Vorsprung von zehn Sekunden ins Ziel.

Beide Male stieg Reiterberger gemeinsam mit Teamkollegen auf das Treppchen. Im ersten Rennen sicherte sich das Van Zon-Remeha-BMW Superbike Team gleich alle drei Plätze auf dem Podium. Jan Bühn (GER) wurde Zweiter hinter Reiterberger, Danny de Boer (NED) belegte den dritten Platz. Im zweiten Lauf kam de Boer dann



als Zweiter ins Ziel und sorgte damit für einen Zweifacherfolg für das Team und die RR. Bühn wurde dieses Mal Vierter.

Markus Reiterberger: „Im Rennen am Samstag hatte ich einen guten Start, ich konnte die 18 Runden dann relativ locker abspulen und habe mit zehn Sekunden Vorsprung gewonnen. Ich habe mich riesig gefreut, dass das Team alle drei Plätze auf dem Podium geholt hat. Das ist uns zwar im zweiten Rennen am Sonntag nicht ganz gelungen, aber Platz eins und zwei waren trotzdem ein super Teamergebnis. Wie immer bin ich mit dem Wochenende mehr als zufrieden. Das Team hat wieder einen Mega-Job gemacht. Alles, von den Reifen bis zu den Daten, hat perfekt gepasst. Jetzt freue ich mich auf das Finale in Hockenheim, wo ich hoffe, die Saison mit einem weiteren Doppelsieg abzuschließen.“

Jan Bühn: „Platz zwei und Platz vier – ich bin happy. Ich denke, das war eines meiner besten Wochenenden. Wir sind bereits gut in das Wochenende hineingekommen und haben einen guten Job gemacht. Vor allem das erste Rennen war natürlich perfekt, mit dem Triple auf dem Podium für Markus, mich und Danny. Rennen zwei lief von Startplatz drei auch gut, aber in den letzten fünf Runden hat mein Hinterreifen nachgelassen, und ich konnte Florian Alt nicht mehr halten. Jetzt freue ich mich auf mein Heimspiel, das Saisonfinale in vier Wochen in Hockenheim.“

French European Bikes Championship in Carole, Frankreich.

Die French European Bikes Championship (FR EU) trug ebenfalls in Carole (FRA) ihre vorletzte Veranstaltung der Saison 2017 aus. Florian Brunet-Lugardon (FRA / Gers Moto Vitesse Ordannaise) war einmal mehr Mann des Wochenendes und gewann auf seiner BMW S 1000 RR beide Rennen. In dieser Saison hat er bereits acht Siege auf seinem Konto, obwohl er das zweite Rennwochenende aufgrund einer Verletzung verpasst hatte. Insgesamt dominierten die BMW Fahrer das Geschehen in Carole.

Im ersten Rennen am Samstag feierten die RR Fahrer einen Fünffachsieg. Hernani Teixeira (FRA / Team ERT Motorshow) wurde Zweiter hinter Brunet-Lugardon, Julien Brun (FRA / JB Racing Team) stieg mit ihnen als Dritter auf das Podium. Cyril Brunet-Lugardon (FRA / Gers Moto Vitesse Ordannaise) folgte auf Rang vier, und Manu Dagault (FRA / DAGYmoto 72) komplettierte die Top-5. In Lauf zwei,



ausgetragen am Sonntag, holten die BMW Fahrer wieder alle Podiumsplätze. Brun wurde hinter Sieger Florian Brunet-Lugardon Zweiter, Platz drei ging an Dagault.

Die Titelentscheidung ist in der FR EU zwar noch nicht gefallen, aber nach der vorletzten Saisonrunde steht bereits fest, dass ein BMW Fahrer Champion wird – und dass es einer der beiden Brunet-Lugardon-Brüder sein wird. Aktuell führt Florian die Meisterschaft mit acht Punkten Vorsprung auf Cyril an. Brun, der Drittplatzierte der Fahrerwertung, liegt um mehr als 60 Punkte zurück und kann die beiden Brüder im Kampf um den Titel nicht mehr einholen.

Florian Brunet-Lugardon: „Es wird ein tolles Finale in Albi. Cyril und ich machen den Titel unter uns aus. Bei nur acht Punkten Differenz zwischen uns beiden werden es zwei spannende Rennen. Wir beide freuen uns schon riesig darauf.“

Pressekontakt.

BMW Sportkommunikation

Matthias Schepke

Tel.: +49 (0)151 601 90450

E-Mail: matthias.schepke@bmw.de

Media Website.

www.press.bmwgroup.com/deutschland

BMW Motorrad Motorsport im Web.

Website: www.bmw-motorrad-motorsport.com

Facebook: www.facebook.com/bmwgroupsports

Facebook: www.facebook.com/bmwmotorradmotorsport